

Tarife, Ansätze und Grenzbeträge (Stand 01.01.2026)

AHV / IV / EO / ALV-Beiträge Arbeitgebende / Arbeitnehmende in %

	2020	Ab 2021	Ab 2023
AHV	8.7	8.7	8.7
IV	1.4	1.4	1.4
EO	0.45	0.5	0.5
ALV	2.2* / 1.0**	2.2* / 1.0**	2.2*
Total	12.75	12.8	12.8

*ALV-Beiträge	CHF 12'350.-- p. Mt.	CHF 148'200.-- p.a.	ab 2016
**ALV-Beiträge	+ 1% ab CHF 148'201.--		2016 - 2022

AHV / IV / EO / ALV-Beiträge Selbständigerwerbende in %

	Ab 2016	Ab 2020	Ab 2021
AHV	7.8	8.1	8.1
IV	1.4	1.4	1.4
EO	0.45	0.45	0.5
ALV	-	-	-
Total	9.65	9.95	10.00

Verwaltungskosten auf Lohnsummen

(in % der zu entrichtenden AHV/IV/EO-Lohnbeiträge)

Ab 01.01.2016			
Lohnsumme in CHF		VK-Satz	VK-Satz
von	bis		ELM-Abr.*
	200'000.00	4.00 %	3.70 %
200'001.00	500'000.00	3.30 %	3.00 %
500'001.00	1'000'000.00	2.80 %	2.50 %
1'000'001.00	2'000'000.00	1.55 %	1.25 %
2'000'001.00	4'000'000.00	1.45 %	1.15 %
4'000'001.00	10'000'000.00	1.35 %	1.05 %
ab	10'000'001.00	1.20 %	0.90 %

*Verwaltungskostensatz für arbeitgebende Personen, welche die Abrechnung elektronisch zur automatisierten Weiterverarbeitung einreichen.

Verwaltungskosten für selbständigerwerbende Personen und ANobAG*

(in % der zu entrichtenden AHV/IV/EO-Beiträgen)

Einkommen ab (Beträge in CHF)	Einkommen bis (Beträge in CHF)	Verwaltungskostensätze				
		bis 2010	ab 2011			
0.--	50'000.--	3.00 %	5.00 %			
50'001.--	100'000.--	3.00 %	4.00 %			
100'001.--		3.00 %	3.00 %			

*(ANobAG sind Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber; ANobAG bezahlen erst ab 1.1.2012 Verwaltungskostenbeiträge)

Verwaltungskosten für nichterwerbstätige Personen (NE)

(in % der zu entrichtenden AHV/IV/EO-Beiträgen)

Personengruppe	Verwaltungskostensätze			
	bis 2009	ab 2010		
Nichterwerbstätige Personen	3.00 %	5.00 %		

Naturallohnansätze

Arbeitnehmende (Landwirtschaft und Gewerbe)	ab 2001	ab 2007
Verpflegung und Unterkunft p. Monat/Person	CHF 900.--	CHF 990.--
Ab 1.1.2012 nur noch für mitarbeitende Familienglieder in der Landwirtschaft		
Globallohn pro Monat und Person - ledig	CHF 1'890.--	CHF 2'070.--
Globallohn pro Monat und Person - verheiratet	CHF 2'790.--	CHF 3'060.--

SE / NE Minimal-/ Maximalbeitrag AHV / IV / EO

(NE = Nichterwerbstätige / SE =Selbständigerwerbende)

	ab Jahr	Minimalbeitrag
SE / NE	2020	CHF 496.-- (SE bis 9'500.-- Einkommen p.a.)
	2021	CHF 503.-- (SE bis 9'600.-- Einkommen p.a.)
	2023	CHF 514.-- (SE bis 9'800.-- Einkommen p.a.)
	2025	CHF 530.-- (SE bis 10'100.-- Einkommen p.a.)

	ab Jahr	Maximalbeiträge p.a.
NE	2020	CHF 24'800.--
	2021	CHF 25'150.--
	2023	CHF 25'700.--
	2025	CHF 26'500.--
Anmerkung: Ab 1.1.2012 beträgt der Maximalbeitrag jeweils das 50fache des Minimalbeitrages.		

SE	2021 ab CHF 57'400.— CHF 57'399.-- - CHF 9'600.--	10.000 % (Maximalbeitragssatz) 9.321% - 5.371 % (Sinkende Skala)
	2023 ab CHF 58'800.-- CHF 58'799.-- - CHF 9'800.--	10.000 % (Maximalbeitragssatz) 9.321% - 5.371 % (Sinkende Skala)
	2025 ab CHF 60'500.— CHF 60'499 -- CHF 10'100.--	10.000 % (Maximalbeitragssatz) 9.321% - 5.371 % (Sinkende Skala)

Rentner-Freibetrag (auf jedes Einkommen)

ab Jahr	pro Monat Einkommen	pro Jahr Einkommen
1996	CHF 1'400.--	CHF 16'800.--

FAK SO/FLG-Beitragssätze in % (Regelung des Kantons Solothurn)

	2009	2010	2011	2012	AB 2013	Ab 2016	Ab 2019	Ab 2020	Ab 2024
	nur AG	nur AG	nur AG	nur AG	nur AG				
FAK	1.7	1.6	1.5	1.4	1.4	1.3	1.2	1.15	1.25
FLG	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0

		nur NE							
FAK-NE	-	15*	15*	15*	15*	15*	15*	15*	15*

						nur SE	nur SE	nur SE	nur SE
FAK-SE	-	-	-	-	-	1.4**	1.3***	1.2***	1.15*** 1.25***

* Auf den persönlichen AHV-Beiträgen, welche mehr als den Mindestbeitrag betragen

** Bis zu einem AHV-pflichtigen Einkommen von CHF 126'000.00.

*** Bis zu einem AHV-pflichtigen Einkommen von CHF 148'200.00.

FamEL-Beiträge in % (Regelung Kanton Solothurn)

	Ab 2021	Ab 2026
FamEL	0.15	0.12

Der Kanton Solothurn hat als flankierende Massnahme zur Umsetzung der Steuerreform und der AHV-Finanzierung (STAF), für die Finanzierung der Ergänzungsleistung für Familien (FamEL) ab 01.01.2021 Beiträge der Arbeitgebenden einzufordern. Beitragspflichtig sind alle steuerpflichtigen juristischen Personen, die der Beitragspflicht an die Familieneausgleichskassen unterstehen. Der Beitragssatz wird jährlich durch den Regierungsrat festgelegt.

IK-Buchungen zum Mindestbeitrag

Jahr	SE	NE
2020	CHF 9'402.--	CHF 4'701.--
2021-2022	CHF 9'494.--	CHF 4'747.--
2023-2024	CHF 9'701.--	CHF 4'851.--
2025	CHF 10'100.--	CHF 5'000.--

Zinssatz investiertes Eigenkapital

Jahr	Zinssatz
2020	0.0 %
2021	0.0 %
2022	1.5 %
2023	2.0 %
2024	1.5 %
2025	Noch nicht bekannt

Geringfügige Entgelte

Arbeitnehmer

Löhne von weniger als 2500 Franken jährlich unterliegen grundsätzlich nicht der AHV-Beitragspflicht, ausser die versicherte Person verlangt dies ausdrücklich. Damit sind Personen, die immer wieder kurze Arbeitseinsätze leisten und einen geringfügigen Lohn erhalten, grundsätzlich nicht den Sozialversicherungen unterstellt. Um betroffenen Personen dennoch eine ausreichende Altersvorsorge zu garantieren, hat der Bundesrat Ausnahmen vorgesehen, in denen die AHV-Beitragspflicht ab dem ersten Franken gilt. Diese Sonderregel galt bisher für in Privathaushalten beschäftigte Personen sowie für gewisse Bereiche in Kultur (Tanz, Theater, Orchester) und Medien (Radio, Fernsehen).

Ab 2026 hat der Bundesrat beschlossen, die Ausnahmen auf vier weitere Arbeitgeberkategorien auszuweiten: Chöre, Museen, Designunternehmen sowie elektronische Medien und Printmedien. Damit fallen sämtliche Löhne von punctuell in diesen Sektoren beschäftigten Personen unter die AHV-Pflicht.

Selbständigerwerbende im Nebenerwerb

Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, welche CHF 2'500.-- pro Kalenderjahr nicht übersteigen, sind nur auf Verlangen des Versicherten abzurechnen.

Versicherte können verlangen, dass auf dem selbständigerwerbenden Einkommen im Nebenerwerb unter CHF 10100.00 die Beiträge mit dem niedrigsten Beitragssatz der sinkenden Beitragsskala erhoben werden.

BVG-Obligatorium

2019-2020	ab CHF 21'330.-- Lohnsumme p.a.
2021-2022	ab CHF 21'510.-- Lohnsumme p.a.
2023-2024	ab CHF 22'050.-- Lohnsumme p.a.
Ab 2025	ab CHF 22'680.-- Lohnsumme p.a.

UVG; versicherter Verdienst

2008-2015	bis CHF 126'000.-- Lohnsumme p.a.
ab 2016	Bis CHF 148'200.-- Lohnsumme p.a.

EO-Taggelder ab 01.01.2023

Art des Dienstes	Kinder			
	ohne	1	2	3 +
Rekruten	CHF 69.--			
Normaldienst*				
- Minimum	CHF 69.--	CHF 110.--	CHF 138.--	CHF 138--
- Maximum	CHF 220.--	CHF 242.--	CHF 264.--	CHF 275.--

Gradänderungsdienst	CHF 124.--	CHF 179.--	CHF 193.--	CHF 193.--
- Minimum	CHF 220.--	CHF 242.--	CHF 264.--	CHF 275.--

Betriebszulagen	CHF 75.--
Betreuungskosten-Zulage (effektiv ausgewiesene Betreuungskosten, jedoch höchstens CHF 75)	max. CHF 75.--

* 80% Grundentschädigung des versicherten Lohns, maximal CHF 220.-- und mindestens CHF 69.--

Mutterschaftentschädigung

Berechnungsgrundlage	Dauer	Gültigkeit	Maximaler-Tagesansatz
80 % des vor der Niederkunft erzielten Einkommens	98 Tage ab Datum der Geburt	bis 2022	CHF 196.-- (Entspricht einem Monatseinkommen von CHF 7'350.--)
		ab 2023	CHF 220.-- (Entspricht einem Monatseinkommen von CHF 8'250.--)

Voraussetzung:

9 Monate vor der Geburt des Kindes in der AHV obligatorisch versichert und mindestens 5 Monate erwerbstätig.

Verlängerung bei Spitalaufenthalt des Neugeborenen

Bei längerem Spitalaufenthalt des Neugeborenen kann der Anspruch auf die Zahlung um maximal 8 Wochen verlängert werden.

Entschädigung des anderen Elternteils ab 01.01.2021

Berechnungsgrundlage	Dauer	Gültigkeit	Maximaler-Tagesansatz
80 % des vor der Niederkunft erzielten Einkommens	14 Tage, er endet spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 6 Monate	bis 2022	CHF 196.00 (Entspricht einem Monatseinkommen von CHF 7'350.00)
		ab 2023	CHF 220.00 (Entspricht einem Monatseinkommen von CHF 8'250.00)

Voraussetzung:

9 Monate vor der Geburt des Kindes in der AHV obligatorisch versichert und mindestens 5 Monate erwerbstätig.

Der Anspruch auf Vaterschaftsurlaub kann nicht vor dem Bezug aller Urlaubstage oder aber vor Ablauf der sechsmonatigen Rahmenfrist geltend gemacht werden.

Betreuungsentschädigung ab 01.07.2021

Berechnungsgrundlage	Dauer	Gültigkeit	Maximaler-Tagesansatz
80 % des letzten vor dem Bezug der Urlaubstage erzielte Einkommen	14 Tage, er endet spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 6 Monate	bis 2022	CHF 196.00 (Entspricht einem Monatseinkommen von CHF 7'350.00)
		ab 2023	CHF 220.00 (Entspricht einem Monatseinkommen von CHF 8'250.00)

Voraussetzung:

Anspruchsberechtigt sind Eltern eines minderjährigen Kindes, das wegen Krankheit oder Unfall gesundheitlich schwer beeinträchtigt ist. Eine Behinderung oder ein Geburtsgebrechen an sich gilt nicht als schwere gesundheitliche Beeinträchtigung im Sinne des Gesetzes.

Für den Bezug der Betreuungsentschädigung gilt eine Rahmenfrist von 18 Monaten. Die Rahmenfrist beginnt mit dem Tag, für den das erste Taggeld bezogen wird. Innerhalb der Rahmenfrist besteht Anspruch auf höchstens 98 Taggelder. Der Urlaub kann frei zwischen den Eltern aufgeteilt werden.

Familienzulagen

Trotz geplanter Erhöhungen bleiben die Familienzulagen im Kanton Solothurn ab 2026 vorerst unverändert.

Vor genau einem Jahr beauftragte der Kantonsrat die Solothurner Regierung, die Familienzulagen um 30 Franken zu erhöhen. Konkret bedeutet dies die Erhöhung der Kinderzulagen auf 230 Franken und der Ausbildungszulagen auf 280 Franken pro Monat. Zwischenzeitlich hat der Bund per Anfang Jahr die gesetzlichen Mindestbeträge auf 215 Franken (Kinderzulage) bzw. 268 Franken (Ausbildungszulage) der Teuerung angepasst.

In der Septembersession 2025 diskutierte der Kantonsrat erneut über die geplante Erhöhung per 1. Januar 2026 auf die ursprünglich angestrebten Beträge von 230 bzw. 280 Franken. Obwohl die Gesetzesänderung im Kantonsrat eine Mehrheit fand, wurde die nötige Zweidrittel-Mehrheit nicht erreicht. Dies bedeutet, dass die Vorlage dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt werden muss.

Bis auf Weiteres gelten somit gemäss Familienzulagengesetz (FamZG) im Kanton Solothurn auch ab 2026 die aktuellen Beträge: Die Kinderzulage beträgt weiterhin monatlich 215 Franken, die Ausbildungszulage 268 Franken pro Kind.

Ab 2023	CHF 200.— Kinderzulage bis zum 16. Altersjahr CHF 250.— Ausbildungszulage ab 16. bis höchstens zum 25. Altersjahr	Volle Zulage ab einem AHV-pflichtigen Lohn von CHF 7'350.-- oder CHF 612.-- pro Monat . Bei niedrigerem Lohn besteht kein Anspruch auf Zulagen.
Ab 2025	CHF 215.— Kinderzulage bis zum 16. Altersjahr CHF 268.— Ausbildungszulage ab 16. bis höchstens zum 25. Altersjahr	Volle Zulage ab einem AHV-pflichtigen Lohn von CHF 7'560.-- oder CHF 630.-- pro Monat . Bei niedrigerem Lohn besteht kein Anspruch auf Zulagen.

Familienzulagen in Landwirtschaft

ab 2009	CHF 250.-- (Tal)	CHF 270.-- (Bergregion)	Ausbildungszulagen Landwirte ab 16. Altersjahr bis zum 25. Altersjahr
ab 2025	CHF 268.-- (Tal)	CHF 288.-- (Bergregion)	Ausbildungszulagen Landwirte ab 16. Altersjahr bis zum 25. Altersjahr

Dieses Dokument vermittelt nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich der gesetzlichen Bestimmungen massgebend.